

Anfrage an Bürgermeister:in (§ 16 GO-GR)

Fraktion:
KFG

Datum:
24.04.2025

Antragsteller:in(nen): Klubobmann Mag. Alexis Pascuttini (KFG)

Fahrradstreife

Die seit 2007 in Graz eingesetzte Fahrradpolizei hat laut Bericht des ORF Steiermark vom 21.04.2025 rund 2700 Organmandate im Jahr 2024 ausgestellt. Nicht zuletzt deswegen kann man durchaus von einer sinnvollen und zielführenden Maßnahme sprechen, die nicht nur Strafen, sondern eben auch Aufklärung und Prävention zum Ziel hatte und hat.

Seit 2016 ist zudem auch die Grazer Ordnungswache in Graz mit dem Rad unterwegs. Zwar unterscheiden sich die Befugnisse der polizeilichen Fahrradstreife deutlich von jenen der Fahrradstreife der Ordnungswache, jedoch kann der Fahrradstreife der Ordnungswache zweifellos ein präventiver Charakter zugesprochen werden.

Mit der Radoffensive, und aber aufgrund des zum Teil erfolgten Umdenken der Bevölkerung in den letzten Jahren im Bereich der Mobilität stieg auch die Anzahl an Radfahrern bzw. sonstigen Fortbewegungsmitteln wie zum Beispiel E-Rollern. Mit zunehmenden Radverkehrsanteil (Fahrräder und Ähnliches) steigen natürlich auch die Berührungs- und Reibungspunkte im Straßenverkehr. Es scheint in der subjektiven Wahrnehmung vieler Grazer auch die Rücksicht im Straßenverkehr abzunehmen und ist die kürzlich vorgestellte Kampagne „Achten wir aufeinander“ sicher ein erster Schritt in die richtige Richtung, um die Situation zu verbessern.

Aufklärung ist sicher ein wesentlicher Teil, um die Situation zu verbessern, allerdings wird es bei geringerer Präsenz entsprechender Organe, egal ob Polizei oder Ordnungswache, durch Kürzungen länger dauern oder gar misslingen, die gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr wieder anzuheben bzw. auf ein akzeptables Niveau zu bringen.

Es wird folgende

ANFRAGE

gestellt:

- Die zuständigen Stellen der Stadt Graz werden beauftragt eine Zusammenarbeit zwischen Ordnungswache und Polizei bei Schwerpunktaktionen an neuralgischen Verkehrspunkten /Stellen im Rahmen von Schwerpunktaktionen in Graz zu prüfen.
- Die zuständigen Stellen der Stadt Graz werden beauftragt zu prüfen, in wie weit die Ordnungswache im Rahmen ihrer Befugnisse als Teil der Aufklärung und Prävention zur Steigerung der Rücksichtnahme im Straßenverkehr unter den unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern beitragen kann bzw. zu prüfen, ob und in welcher Form eine Befugnisserweiterung möglich wäre.

Freigaben / Unterschriften:

Klubobmann Mag. Alexis Pascuttini (KFG)